

Gemeinsam gegen den Herzinfarkt – ein voller Erfolg

20. Februar 2019

Von Ralph Rolli

Die Veranstaltung des Sportkreises Rems-Murr zusammen mit dem Verein „Gemeinsam gegen den Herzinfarkt“ im Backnanger Bürgerhaus war ein voller Erfolg. Rund 100 Teilnehmer erlebten eine kurzweilige und äußerst interessante Veranstaltung,



Sportkreispräsident Erich Hägele dankte in seiner Begrüßungsrede dem „Kardioverein“ für sein Engagement und den vielen Besuchern für ihr Interesse. Hägele berichtete, dass der SWR in seinem Rundfunkprogramm am Nachmittag von der Veranstaltung berichtete und mit dem Sportkreispräsidenten ein Interview führte. Hägele bezeichnete hierbei diese Veranstaltung als „äußerst wichtig und das Defi-Netzwerk als Leuchtturmprojekt.“

Dr. Thomas Eul, Oberarzt und Kardiologe in der Rems-Murr-Klinik in Winnenden sowie 1. Vorsitzender des Kardiovereines dankte dem Sportkreis Rems-Murr für die Organisation der Veranstaltung, bei der



Dr. med. Hans-Albrecht Scheuber (Facharzt für Kardiologie in Backnang) unter anderem die Symptome für einen Herzinfarkt, „was tun bei einem Herzinfarkt“, sowie den Herzkatheter und seine Funktionen erklärte. Dr. Scheuber ging auf die Risikofaktoren, die Vorbeugung durch einen gesunden Lebensstil und „was tun bei Stress“ ein.

Dr. Jutta Franz (Fachärztin für Innere Medizin, Intensivmedizin und Leitende Notärztin im Rems-Murr-Kreis) erklärte die Wichtigkeit der Laienreanimation sowie die richtige Durchführung der Reanimation (bei Laien keine Beatmung, sondern nur Herzdruckmassage).





Bei einem Interview mit Dr. Eul erzählte ein ehemals von einem Herz-Kreislaufstillstand betroffener sowie seine Ehefrau, die bei der Wiederbelebung mitgewirkt hat über die Umstände, die schnelle Hilfe und wichtig: Dass es dem Patienten mittlerweile wieder richtig gut geht, er arbeiten und Sport treiben kann.

Sven Knödler, Geschäftsführer des DRK Rems-Murr und Thomas Brucklacher, Leitstellendisponent und „Vater“ des Defi-Netzwerks, klärten über den Rettungsdienst auf und dessen schnelle Hilfe (auch mit einer telefonischen Betreuung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes) sowie der Funktion „Helfer vor Ort“ (ausgebildete Ersthelfer bei den Ortsverbänden) und dem Wunsch bzw. der Notwendigkeit, dass Defibrillatoren „Netzwerkmäßig“ verbreitet sind.



Diese sind in unserem Landkreis – wenn gemeldet - bei der Rettungsleitstelle registriert und somit können im Notfall Ersthelfer in kurzen Wegen darauf zurückgreifen.



Zum Schluss der sehr gelungenen Veranstaltung überreichte der DRK Kreisverband und der Kardioverein Oberbürgermeister Nopper und dem DRK-Ortsverein Backnang einen „Defi“ und die vielen Interessierten konnten sich mit den Geräten vertraut machen und in der Praxis den Umgang mit Defibrillatoren lernen.





v.l.: Dr. med. Hans-Albrecht Scheuber, Rouven Gesierich, Birgit Gesierich, Dr Thomas Eul, Dr. Jutta Franz, Leonie Ries (Pressesprecherin Landratsamt Rems-Murr-Kreis), Thomas Brucklacher, Sven Knödler, Dr. Frank Nopper, rechts noch: Erich Hägele

Der Dank geht an den Kardioverein sowie Chefarzt Prof. Dr. med. Andreas Jeron von der Rems-Murr-Klinik, Dr. Eul mit seinem Team sowie Dr. Frank Nopper (Oberbürgermeister von Backnang), der die Schirmherrschaft bei der Veranstaltung hatte.

Bilder: Ralph Rolli